

Der blaue Diamant

Von Toddler

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Die Insel der verborgenen Schätze	2
Kapitel 1: Die Vulkaninsel	6
Kapitel 2: Der verbotene Schatz	9
Kapitel 3: "Was ist los mit dir Zorro?"	12
Kapitel 4: Die Offenbarung	14
Kapitel 5: Monkey D. Ruffy vs. Lorenor Zorro	16
Kapitel 6: Der Abschied	19

Prolog: Die Insel der verborgenen Schätze

So dass hier ist meine erste FF die ich gemacht hab, hoffe sie gefällt euch und viel Spaß beim lesen.

50 Jahre v.R. (vor Ruffy XD)...

Der Abendhimmel wurde von vielen Sternen erleuchtet, das Meer rauschte beruhigend und die Wellen trommelten leicht gegen das Piratenschiff. Auf dessen Bord sich der gefürchtete Käpt´n Garden befand.

Käpt´n Garden befand sich in seiner Kajüte, dort beugte er sich über eine Karte, die ausgebreitet auf seinem Schreibtisch lag. Die Karte zeigte die Grand-Line mit vielen Inseln. Und auf einer kleinen, schnell übersehbaren, Insel befand sich ein rotes Kreuz. Für diese Schatzkarte mussten sich viele seiner Männer opfern. Bald ist es soweit, bald halte ich den verborgenen Schatz in meinen Händen. Mit seiner verdreckten Hand streichte er mit einem lächeln im Gesicht über die markierte Insel.

Es klopfte an der Tür und ein Mann kam herein gestolpert. "Hey, solltest du nicht Ausschau halten?" fragte Garden energisch. "J-ja schon aber die Insel ist in Sicht" stotterte der junge Mann. "WAS! Und das sagst du mir erst jetzt! Geh mir aus dem Weg!" Garden schubste ihn unsanft auf die Seite und ging mit hastigen Schritten nach draußen. Am Horizont konnte man eine schwache Silhouette einer Insel erkennen. Garden lachte laut auf: "Endlich. Nach so langen Jahren habe ich die Insel gefunden." Jetzt erst trat auch der magere Mann neben ihn. Garden sah ihn von oben herab an und meinte: "Weck alle auf, sie sollen sich darauf vorbereiten an Land zu gehen" Ohne Wiederworte verschwand der Mann.

Nach kurzer Zeit war an Bord der reinste Tumult. Jeder irrte herum und machte seine Aufgaben, manche starrten auf die Insel und waren froh sie endlich, nach all diesen Jahren, gefunden zu haben.

zehn Ruderboote, voll mit Piraten, wurden aufs Meer runtergelassen. Der Rest der Mannschaft blieb auf dem Schiff. Schnell erreichten sie den Strand. Garden holte eine weitere Karte aus seiner Jacke. Auf dieser wurde beschrieben, wo sich der Schatz befand. Nach einem kurzen Blick darauf deutete Garden mit ausgestrecktem Arm die Richtung, in der es gehen sollte, an.

Sie überquerten den Strand und fanden sich in einem Urwald wieder. Stunden vergingen bis sie endlich den Eingang zur Höhle, in der sich das Gold befand, fanden. Im inneren dieser Höhle war es dunkler als draußen und die Mannschaft stolperten den holprigen Weg entlang. Als Garden plötzlich vor einem riesigen Holztor stehen blieb. "Hinter diesem Tor befindet sich der verborgene Schatz, den wir schon zu lange gesucht haben. Dartich!" Aus der Menge trat ein muskulöser Mann heraus. Ohne einen weiteren Befehl des Kapitäns zog er mit seiner rechten Hand ein langes Schwert aus

seinem Gürtel. Die Männer wichen ein paar Schritte nach hinten aus. "Diese kleine Holztür soll uns nicht vor unserem Schatz trennen" sagte Dartich, holte mit dem Schwert aus und brachte das Tor zum zersplittern.

Vor ihnen lag eine gewaltige Kammer mit fast bis zur Decke überfülltem Gold. Die Männer jubelten und sprangen vor Glück in die Luft ohne noch zu zögern rannten sie auf die Berge aus Gold zu und warfen die Münzen um sich. Doch Garden stand immer noch vor dem Eingang, betrachtete nicht mehr das Gold sondern sah auf etwas viel umwerfenderes. Auf einem goldenen Sockel befand sich das Schönste das er jemals gesehen hatte. Ein, so groß wie sein Oberkörper, blauer Diamant. Mit unsicheren Schritten ging er zu diesem Schmuckstück. Sein Gesicht spiegelte sich auf dessen blaue Oberfläche. Gierig griff er nach dem Diamanten, streichte sanft mit seiner Hand über ihn. Der muss doppelt so viel Wert sein wie das ganze Gold hier drinnen, dachte er sich. "Männer, füllt die Kisten mit dem Gold und dann lasst uns verschwinden." Als die Mannschaft zu ihm sahen bemerkten sie den Diamanten. "Und was ist mit dem Diamanten?" fragte einer von ihnen. "Der gehört mir! Und wehe jemand fasst ihn an, der kann gleich mein Schwert in seiner Kehle spüren!" entgegnete Garden scharf. Die Männer zwungen sich den Blick auf den Diamanten zu entfernen um ihre Arbeit zu machen. Unruhiges gemurmel ging von der Menge aus, doch das interessierte Garden nicht mehr, er hatte nur noch Augen für den Diamanten.

Als sie endlich das Schiff erreicht hatten, schleppte Garden seinen Diamanten sogleich in seine Kajüte und schloss die Tür hinter sich ab. Er wickelte das Tuch, mit dem er den blauen Stein eingehüllt hatte, auf und betrachtete das bezaubernde Ding noch genauer.

Stunden vergingen bis der Käpt'n endlich aus seinem Zimmer kam und sich nach dem Gold erkundigte. "Wir haben es unter dem Schiff verstaut." sagte Dartich. Er fragte sich was er wohl die ganze Zeit in seinem Zimmer gemacht hatte. "Und wo ist der Diamant?" fragte einer der Männer. "Bei mir und er bleibt auch bei mir! Ich bin der Käpt'n und habe auf den größten Teil des Schatzes Anspruch." Damit verschwand er wieder in seiner Kajüte.

Es vergingen viele Wochen und mit jeder neuen dazu verhielt sich der Käpt'n seltsamer. Er verbrachte fast den ganzen Tag eingeschlossen in seiner Kajüte, niemand hielt sich darin auf außer ihm und der Diamant. Er aß auch nicht mehr mit der Mannschaft sondern ließ sich das Essen in sein Zimmer bringen. Und wenn man ihn auf den Diamanten ansprach, brüllte er wild herum und meinte dass es ihnen nichts angehe. Dartich, der Garden schon am längste von allen kannte, konnte sich sein Verhalten nicht erklären. Egal wie viel sie von dem Gold für Essen und Trinken ausgaben, Garden beteiligte sich nicht an ihre Feste. Dartich meinte dass das Verhalten des Käptitans sicher etwas mit dem Diamanten zu tun hatte. Also beschloss er eines Nachts sich in die Kajüte des Käpt'n zu schleichen und den Stein zu entsorgen, damit sein alter Freund wieder der Alte Käpt'n wird.

Vor der Tür von Gardens Zimmer hörte Dartich dessen Stimme. Verwirrt legte er ein Ohr an die Tür um besser hören zu können, doch konnte immer noch keine klaren Worte entziffern. Die Tür war abgeschlossen, wie immer, doch zum Glück hatte Dartich einen Ersatzschlüssel, den Garden ihm vor vielen Jahren anvertraut hatte. Er

steckte den Schlüssel in das Schloss und machte vorsichtig die Tür auf. Im Zimmer war alles ganz dunkel, nur auf dem Boden standen brennende Kerzen, deren Positionen einen Kreis bildeten. In der Mitte des brennenden Kreis saß Garden und gegenüber von ihm befand sich der Diamant. Auf Gardens Gesicht zogen sich feine Linien aus Tinte die sich ineinander verschlungen ab.

Garden der die Augen zu hatte, schlug sie mit einem Mal auf und blickte Dartich direkt in seine Augen. "Was machst du hier? Verschinde! Hau ab! Ich habe dir nicht erlaubt hier herein zu kommen." Dartich sah keine andere Möglichkeit als den Diamanten jetzt sofort zu entfernen. Er rannte auf den Stein zu und wollte ihn hochheben, doch er war schwerer als er dachte. Bevor er noch einmal mit voller Kraft den Stein hochwuchten konnte klammerte sich Garden an dessen Bein und schrie mit entsetzter Stimme: "NEIN!" Garden zog einen Dolch aus seinem Gürtel hervor und wollte auf Darichs Bein einstechen. Gerade als er es rein rammen wollte standen mehrere Crewmitglieder an der Tür. "Was ist los wir haben Schreie gehört." "Garden ist nicht bei Sinnen! Er rastet völlig aus, wir müssen den Diamanten wegschaffen." rief Dartich ihnen zu. Sofort realisierten Die Männer dass Garden gerade dabei war Dartich anzugreifen. Schnell liefen zwei der Männer zu Garden, hielten ihn fest und griffen nach seiner Hand mit dem Dolch. Die anderen halfen Dartich den Diamanten hoch zu heben. "NEIN!" brüllte Garden und schlug wie ein Wahnsinniger um sich rum. Die beiden Männer hatten Mühe ihn fest zu halten. Dartich und die anderen waren gerade dabei den Stein aus dem Zimmer zu beschaffen als Garden einem der Männer in die Hand biss, dieser ließ sofort Gardens Hand mit dem Dolch los. "Ihr werdet nicht mit meinem Schatz davon kommen!" Garden grinste aufeinmal, es war das Grinsen eines Irren. Er holte aus und rammte den Dolch mitten in die Brust von einen seiner Männer. Dieser fiel sofort auf den Boden, atmete noch ein paar mal bis er schließlich bewegungslos liegen blieb. Schneller als Dartich sehen konnte war auch schon der zweite erstochen. "Du Idiot! Was machst du da? Das sind deine eigenen Männer!" Garden rappelte sich auf und hechtete zu ihnen. Dartich musste ihn aufhalten. Er tastete an seinen Gürtel um das Schwert hervor zu holen, als ihm einfiel dass er es an seinem Schlafplatz liegen gelassen hat. "Hör sofort auf!" schrie er Garden verzweifelt an. Doch es war zu spät. Dartich durchfuhr eine schreckliche Schmerzenswelle. Als er an sich runter sah, erblickte er Gardens Dolch in seiner Brust stecken. Er fühlte wie das warme Blut aus seinen kalten Körper floß. Er sank auf die Knie und sah Garden in die Augen. "Warum...warum Garden?" Garden zog den Dolch aus Dartichs Brust, dieser sackte in sich zusammen und schlug auf den Boden auf. Er sah alles verschwommen, doch bekam noch alles mit was sich vor ihm abspielte. Dartich sah die Männer ,die immer noch den Diamanten in den Händen hielten, mit geschockten Gesichtern die Szene verfolgend. Ihr Vize Käpt´n lag sterbend auf dem Boden. Sie setzten den Diamanten ab und zückten ihre Schwerter. mit einem lauten gegröle sprangen sie auf Garden zu. "Was fällt dir ein den Vize Käpt´n zu erstechen!" Blind vor Wut stach einer von ihnen sein Schwert in Gardens Bauch. Nicht verstehend was er da gerade gemacht hatte zog er es wieder heraus. Garden taumelte ein paar Schritte nach hinten und spuckte Blut. "Ihr Idioten! Niemand wird meinen Diamanten bekommen! Er gehört mir und es wird immer so sein, egal ob ich sterbe. Denn.....ich teile meinen Geist mit ihm." Garden fiel rückwärts auf den Boden und blieb regungslos liegen. Dartich sah seinen Käpt´n, der auch sein bester Freund war, tot auf dem Boden liegen und bald würde auch er seinen letzten Atemzug machen. Die beiden Männer rannten zu Dartich, doch der war bereits tot.

Die Männer von Gardens Piraten beschlossen den Diamanten zu verstecken, irgendwo wo ihn niemand finden konnte. Doch nachdem sie ein passendes Versteck gefunden hatten für den Diamanten und das übrig gebliebene Gold des verborgenen Schatzes, starben sie alle nacheinander auf mysteriöse Weise...

~~~~~

Also das war der Prolog, hat zwar noch nichts mit unserer geliebten Strohhut-Bande zu tun aber keine Angst die kommen schon noch um genau zu sein im 1.Kapitel und in den weiteren^^.

Danke fürs lesen und ich freu mich natürlich auf jedes Kommi!!!

## Kapitel 1: Die Vulkaninsel

Ruffy saß wie üblich auf der Gallionsfigur der Flying Lamb. Die Sonne schien und das Meer war schön ruhig und klar. Sie segelten schon seit Wochen über das Meer ohne ein Zeichen einer naheliegenden Insel. Ein ereignisloser Tag, wie die unzähligen Tage davor. Ruffy musste laut gähnen. Wenn doch endlich mal was interessantes passieren würde, dachte er. Gelangweilt schaute er auf das Deck um zu sehen was seine Crew so machte. Er würde zu gerne mit Lysop und Chopper Witze und Streiche machen, doch ihm fielen keine mehr ein (Ruffy fallen keine Witze mehr ein?0o). Zu viele haben sie davon in den vergangenen Wochen gemacht, dass seine Reserven schon total aufgebraucht waren.

Er schaute aufs Deck um zu sehen was seine Mannschaft machte. Nami lag wie gewöhnlich in ihrem Liegestuhl und ließ die Sonne auf ihren Bauch scheinen. Es wunderte Ruffy dass sie noch nicht angekokelt ist. Robin saß daneben in ihrem Stuhl und las eines ihrer vielen Bücher. Auf der anderen Seite begnügte sich Lysop mit seinen vielen verschiedenen Chemikalien für seine Erfindungen und Chopper war gerade dabei eine Medizin herzustellen. Am Hauptmast schlief Zorro wie immer und Sanji war wahrscheinlich in der Kombüse. Er wollte sich gerade wieder dem Meer zuwenden, als er aus dem Augenwinkel sah wie Zorro verschlafen die Augen öffnete und verwirrt um sich sah. Vielleicht hat er was Ungewöhnliches gehört! Sagte sich Ruffy in Gedanken. Gespannt sah er zu wie Zorro sich aufrichtete und die Treppe hinaufging, bis er hinter den Orangenbäumen verschwand. Ruffy hörte wie Eisen gegen irgendetwas stieß. Vielleicht kommt Zorro gleich um die Ecke geschossen um ihm zu sagen dass eine Marineflotte mit hundert Schiffen sie angriffen oder dass Piraten sie ausrauben wollen. Aufgeregt hüpfte er hin und her. Als Zorro wieder zu sehen war wollte Ruffy gerade aufspringen und auf die Feinde stürmen. Doch anstatt Alarm zu geben zog Zorro nur seine Gewichte hinter sich her, setzte sich wieder auf seinen Platz und fing an zu trainieren. Enttäuscht drehte Ruffy sich wieder um. Sanji ist doch in der Kombüse! Dann gibt es auch bestimmt was zum Essen. Ruffy sprang auf das Deck und rannte zu Sanji. Als er gerade die Tür aufmachte hörte er. "Vergiss es, hier gibt es nichts zu Essen." Als Ruffy den Kopf durch die Tür steckte und Sanji an der Küchentheke sah fragte er verblüfft: "Woher wusstest du dass ich es bin?" "Niemand außer du trampelt so durch die Gegend" "Oh" Ruffy kratzte sich verlegen am Kopf und schaute Sanji über die Schulter um zu sehen was er da machte. Zwei Cocktails standen auf der Theke. "Oh lecker was zu trinken!" Er wollte gerade die Hand danach ausstrecken als Sanji ihm auf die Finger schlug. "Die sind für Nami und Robin. Die ärmsten, hocken schon den ganzen Tag in der Sonne und haben keine Abkühlung." "Und was ist mit mir?" "Mach dir doch selber was!" zischte der Koch und verschwand mit den Getränken aus der Kombüse. "Nami Maus, Robin Schätzchen ich habe eine kleine Erfrischung für euch!" "Kannst du mal die Klappe halten?" hörte Ruffy Zorro sagen "Ich rede wann ich will! Kapiert?" "Dann red doch mal mit meiner Faust!" "Willst du etwa Streit?" "Ach Sanji gibst du mir mal den Cocktail?" mischte sich Nami ein. "Natürlich, ich eile, ich fliege...Hier mein Cocktail der Liebe."

Ruffy ging aus der Kombüse und sah sich um. Auf dem Meer sah er eine Insel. Wie vom Affen gebissen hüpfte Ruffy wild herum. "Eine Insel! Seht doch da vorne!" Alle

schauten in die Richtung in der Ruffys Zeigefinger deutete. Und da war sie, eine große Insel. Sie war vollkommen mit Bäumen verdeckt und in der Mitte der Insel befand sich ein kahler riesiger Berg. "Na endlich Land!" sagte Nami und stand von ihrer Liege auf. "Wir nehmen direkten Kurs auf die Insel." sagte Ruffy, "Hoffentlich gibt es dort ein paar Monster die wir grillen können." "Hier gibts Monster?!" rief Chopper ängstlich "W-w-was Monster sind auf dieser Insel?" stotterte Lysop, "Oh, mir fällt da gerade ein ich habe doch diese Ich-kann-nicht-auf-die-Insel-wenn-Monster-drauf-sind-Krankheit, die hab ich schon seit ich ganz klein war." "Dann bleibst du eben alleine auf dem Schiff und bewachst es vor Monstern die aus dem Meer kommen." grinste Zorro. "WAS? ALLEIN? Ähm ich denke ich kann auch trotz meiner Krankheit auf die Insel, schließlich bin ich der große Käpt'n Lysop!"

Die Flying Lamb ankerte vor der Küste. Ruffy und die anderen standen bereits am Strand und bewunderten die Gegend. "In diesem Wald gibt es bestimmt viele Sachen zum Essen, wir können also den Proviant auffüllen." Sanji zeigte auf den Urwald der den ganzen Strand umrandete. "Na dann, auf gehts!" Als Ruffy gerade losgehen wollte drehte Zorro sich blitzschnell zum Urwald um, mit einer Hand am Griff seines Schwertes. "Was ist los Zorro?" wollte Ruffy wissen. "Hmm...Ich dachte da...Ach vergiss es, war wahrscheinlich nur ein Vogel oder sowas." Achselzuckend ging Ruffy voran in das Gestrüpp.

Sie gingen schon eine ganze Weile gerade aus und sammelten Früchte von Bäumen. "...Und ich besiegte das Ungeheuer mit nur einem Faustschlag, direkt in das Gesicht dieser Bestie." prahlte Lysop. "Wircklich? Ist ja cool!" staunte Chopper. "Ach erzähl doch nicht so einen Unfug." lachte Ruffy. Doch als er wieder nach vorne schaute sah er vor sich eine kleine alte Frau stehen. Sie hatte langes weißes Haar und viele Falten im Gesicht. "Huch wer bist denn du?" fragte Ruffy und musterte die Frau genauer. "Die Frage lautet eher wer seid ihr? Euch habe ich hier noch nie gesehen." "Ja, wir sind gerade erst hier angekommen. Ich bin Ruffy und das sind Sanji, Lysop, Chopper, Zorro, Nami und Robin." Die alte Frau musterte jeden der besagten Personen genau an, schließlich sagte sie: "Ich bin Kamala, die Älteste meines Stammes und das hier hinter mir ist Jarjar." Hinter dem Kamalas Rücken schaute ein kleines Mädchen hervor, die sich aber gleich wieder versteckte. "Was hier gibt es einen ganzen Stamm von euch?" rief Ruffy begeistert aus, "können wir uns das mal ansehen?" "Hmm...Ihr seid Fremde und ich kenne eure Absichten nicht. Ich glaube eher nicht." "Aber das kannst du dir doch denken was die hier wollen." Jetzt trat Jarjar neben die alte Frau, "Die wollen bestimmt den verbotenen Schatz finden." "Was hier gibt es einen Schatz!" Nami kam sofort, mit funkelnden Augen, nach vorne geschossen und stand jetzt neben Ruffy. Kamala brüllte das kleine Mädchen an: "Bist du Irre? Du darfst doch nicht über den Schatz sprechen wenn Fremde da sind!" "Was ist denn das für ein Schatz und wo liegt er?" fragte Nami. "Später, es wird bald dunkel, wir sollten in das Dorf zurückgehen." streng musterte Kamala die Fremden ein weiteres Mal an "Naja ihr seht nicht so aus als ob ihr etwas böses vorhabt. Wenn ihr wollt könnt ihr mitkommen in meine Hütte, dort erzähl ich euch alles was ich über den Schatz weis."

Es dauerte nicht lange bis sie das Dorf erreichten. Es war nicht besonderst groß, ein paar Holzhütten standen ungeordnet auf einem Platz, der mit hohen Holzpfählern, die zusammengebunden eine große Holzmauer darstellten, umkreist wurde. Die wenigen Menschen, die draußen noch arbeiteten, staunten über die Fremden, die Kamala mitgebracht hatte. Einer von ihnen kam auf sie zu und fragte: "Kamala, wer

sind diese Fremden?" "Das sind Freunde von mir. Sie wollen nichts böses." Mit kritischem Blick ließ er sie passieren und ging anschließend wieder an seine Arbeit.

Als sie vor einer kleinen Hütte standen sagte Kamala zu Jarjar: "Geh jetzt nach Hause, Jarjar. Du hast mir sehr mit den Früchte einsammeln geholfen, danke." Das kleine Mädchen hüpfte fröhlich davon während Ruffy und die anderen mit Kamala in das Haus gingen. Die Räume, die mit Tüchern abgetrennt waren, waren nicht besonders groß und sie hatten Mühe alle hineinzupassen doch irgendwie kamen sie schließlich alle unter.

Kamala ließ sich mit einem Seufzer auf einen Stuhl fallen und fing an zu erzählen: "Also der verbotene Schatz war früher auch unter dem Namen der verborgene Schatz bekannt. Doch als vor hundert Jahren ein gewisser Käpt'n Garden den Schatz fand, wurde er allmählich wahnsinnig. Doch in ein paar alten Geschichten sagt man, dass es nicht das Gold war, das ihn den Verstand raubte, sondern ein riesiger blauer Diamant. Daraufhin wollte seine Mannschaft ihm den Diamanten entnehmen und ihn wegschaffen und töteten dabei ihren Käpt'n, seine ltzten Worte waren "Ich teile meinen Geist mit dem Diamanten". Nach dem die Crew den Stein versteckten, und zwar hier auf dieser Insel, starben sie alle auf mysteriöse Weise. Deswegen sagt man, dass auf dem Diamanten ein Fluch liegt, dass jeder stirbt der den Diamanten anfasst." "Hmm...Ein verbotener Schatz also..." grübelte Zorro, "Na Ruffy, sollen wir uns diesen Schatz holen?" Schneller als Ruffy antworten konnte brüllte Nami: "Na klar!!!" "Ihr Dummköpfe, was denkt ihr warum der verbotene Schatz der verbotene Schatz heißt?" schrie Kamala sie an. "Naja du sagtest aber auch das nur der Diamant verflucht sei und nicht das Gold. Wir nehmen einfach nur das Gold." erwiderte Nami. "Aber wir wissen nicht wo der Schatz sich befindet." sagte Robin. "Aber ich. Ich weis dass der Schatz sich unter dem Vulkan der Insel befindet. Eine Höhle als Eingang wird euch zum Schatz führen." sagte Kamala. "Also dürfen wir nur das Gold mitnehmen und den Diamanten nicht anfassen. Alles klar, und los gehts." Ruffy stand auf und ehe jemand ihn noch aufhalten konnte war er aus der Tür verschwunden und rannte Richtung Urwald. "He warte!" schrie Sanji ihm hinterher. "Wir sollten ihm folgen, bevor er sich in diesem Wald noch verirrt." sagte Zorro und richtete sich auf. "Das musst du gerade sagen Zorro." stichelte Sanji. "Ach hal die Klappe." erwiderte Zorro und rannte Ruffy hinterher gefolgt von den anderen. "Danke für alles." sagte Nami zu Kamala bevor sie auch losrannte.

"Komiche Typen sind das," murmelte Kamala.

## Kapitel 2: Der verbotene Schatz

Sie liefen schon lange, weiter ins innere der Insel, wo sich der riesige Vulkan befand. Ruffy pflückte während dem laufen ein paar Früchte von den Bäumen und stopfte sie sich in den Mund. Nami war kaum zu bremsen sie lief nach vorne und spornte die Truppe an schneller zu laufen und ab und zu hörte man sie leise singen: "Gold Gold Gold alles mein Gold."

Nachdem Zorro mit seinem Schwert die Äste, die ihnen den Weg versperren, abschlug, konnten sie den Vulkan sehen. Er war gigantisch und die Sonne verschwand hinter ihm. "Eine Höhle die als Eingang dient," murmelte Nami, "also dann, sucht mal nach dem Eingang." Es dauerte auch nicht lange bis Sanji einen großen Höhleneingang gefunden hatte. "Die Mannschaft von Garden verstanden wohl nicht allzuviel über das verstecken von Schätzen." meinte er als er die anderen zu sich wunk. "Haltet mal, wir gehen unter einen Vulkan. Dort muss es doch auch Lava geben!" sagte Lysop ängstlich. "Ach wenn die den Schatz da drinnen versteckt haben können wir ihn auch wieder raus holen." grinste Ruffy und ohne weitere Bedenken spazierte er geradewegs in die Höhle dicht gefolgt von Nami, die immer aufgeregter wurde.

Sie folgten einen langen Gang. Sie mussten hintereinander gehen da es sehr eng war. Ein paar Minuten später wurde der Gang breiter bis sie sich auf einem riesigen Platz wiederfanden. Vor ihnen befand sich eine Wand mit drei weiteren Höhleneingängen. "Vermutlich führt nur ein Eingang zum Schatz." sagte Robin. "Und wohin die anderen?" fragte Chopper. "Vermutlich zu Fallen oder direkt in die Lava." "AHHH, meinst du das ernst?" Nami überlegte kurz, dann sagte sie: "Am besten wir teilen uns in drei Gruppen auf und jede Gruppe geht in eine andere Höhle." "Alles klar," sagte Ruffy, "Lysop du gehst mit mir. Nami mit Zorro und Robin und Chopper mit Sanji." Sanji war überglücklich zu hören dass er mit Robin zusammen war. "Ich werde mich um dich kümmern und dich vor allem beschützen was uns hinter dieser Höhle erwartet." "Hey und was ist mit mir?" protestierte Chopper. "Wenn einer den Schatz gefunden hat geht sein Partner los und holt die anderen." erklärte Nami bevor die verschiedenen Gruppen in den Höhlen verschwanden.

Zorro trottete der aufgeregten Navigatorin hinterher, die ihn immer wieder sagte dass er schneller laufen solle. Auf einmal blieb sie abrupt stehen drehte sich zu ihm um und sagte: "Ähm Zorro, es wäre besser wenn du vorraus gehst, wer weis was sich hier für Monster verstecken." Kopfschüttelnd überholte er Nami und lief weiter. Je weiter sie den Gang folgten desto wärmer wurde es. "Wir kommen immer näher in die Mitte des Vulkans." murmelte Zorro. mehrere Minuten vergingen als er ganz hinten in der Dunkelheit ein rotes Licht ausmachen konnte. "Das muss es sein! Da ist der Schatz!" sagte Nami, die das Licht auch sah und rannte vorraus. "Heh warte doch mal." ärgerlich stürmte Zorro ihr hinterher. Das Licht kam immer näher und bald erkannte er, dass das Licht durch einen riesigen Torbogen schien. Nami blieb davor stehen. Zorro konnte gerade rechtzeitig abbremsen bevor er Nami hinten rein gerannt wäre. Sie befanden sich auf einer Felsvorsprung. Unter ihnen floss ein riesiger See aus Lava und aus ihr heraus ragten riesige Felsplattformen die sich vor ihnen erstreckten. Auf der größten Plattform befand sich ein Berg aus Gold, Juwelen, Rubinen und Schmuck.

"Ist das nicht wunderschön." flüsterte Nami und sprang auf die nächste Plattform bis sie das Gold erreichte. Sie schmiss das Gold um sich und jubelte vor Freude. Zorro folgte ihr und trat neben sie. Nami drehte sich um und riss die Augen auf. Stirnrunzelnd folgte Zorro ihrem Blick und sah einen Steinsockel, auf dem sich ein zu groß geratener blauer Diamant befand. "Das muss dieser verfluchte Diamant sein, von dem die Alte gesprochen hatte." sagte er. "Er ist wunderschön, ich möchte ihn mir mal aus der Nähe betrachten." sagte Nami und stand auf. "Nein Nami! Wenn du ihn berührst wer weiß was dann mit dir geschieht!" Doch sie stand schon vor dem blauen Stein und wollte gerade die Hand danach ausstrecken. "Diese dumme Navigatorin." murmelte Zorro und rannte auf sie zu. "Nein!" schrie er noch einmal und sprang auf Nami zu um sie aufzuhalten. Nami sah ihn an und wich ihm erschrocken aus. Zorro verfehlte Nami und flog direkt auf den Diamanten zu. Mit voller Wucht stieß er den Stein von seinem Platz und der Diamant fiel auf den harten Boden. Ein lautes klirren war zu hören als der Diamant in viele blaue Scherben zerbrach. Aus jeder dieser Scherbe floss eine blaue Flüssigkeit heraus und verteilte sich auf dem Boden. Zorro, der immer noch mitten im Sprung war, landete mit seinem Bauch auf die riesigen Scherben.

Er zuckte zusammen als er spürte wie etwas seinen Bauch durchstach. Für eine Weile konnte er sich nicht bewegen, zu groß waren die Schmerzen in seinem Bauch und auch an anderen Stellen seines Körpers drangen Scherben in sein Fleisch. Er hörte Nami seinen Namen schreien doch er reagierte nicht darauf. Zitternd drehte er sich auf die Seite, mit schmerzverzerrtem Gesicht blickte er an sich herab und sah einen zwei Fäuste dicken blauen Splitter in seinem Bauch stecken. Er bemerkte aus dem Augenwinkel wie Nami sich über ihn beugte und immerwieder seinen Namen rief, doch er konnte ihre Stimme nicht hören. Das einzigste was er hörte war sein eigener Herzschlag, der immer lauter wurde und damit drohte seinen Körper unter dem hämmern zu erdrücken. Das Blut strömte aus der Wunde und bald lag er in einer riesigen Blutlache gemischt mit blauer Flüssigkeit. Er bemerkte wie das blaue Zeug anfang sich mit seinem Blut zu vereinigen und lila wurde. Der lilane Fleck in der Blutlache bahnte sich einen Weg in seine Wunde und verschwand dann in seinem Fleisch. Doch Zorro war es egal denn er war kurz davor das Bewusstsein zu verlieren als er noch verschwommen sah, wie auf der gegenüberliegenden Seite ein Stück Wand auseinanderbrach und vor dem entstandenen Loch ein Junge mit Strohhut stand, dann wurde alles schwarz um ihn.

Ruffy rannte den dunklen Gang entlang dicht gefolgt von Lysop. "Was meinst du, ob die anderen den Schatz schon gefunden haben?" fragte Lysop. "Keine Ahnung. Hoffentlich gibt es hier keine Vulkan-Monster die uns angreifen." schlotterte Lysop. "Was! Hier gibts Vulkan-Monster!" "Das weiß ich doch nicht!" brüllte Lysop Ruffy an. Nach einer Weile hörten sie hinter sich Stimmen, Lysop versteckte sich sofort hinter Ruffys Rücken. "Das sind die Vulkan-Monster, sie sind gekommen um uns zu holen!" Ruffy drehte sich um, doch was er sah waren keine Vulkan-Monster sondern Sanji, Chopper und Robin, die winkend auf sie zugerannt kamen. "He was ist los ich hab gedacht ihr seid in einen anderen Tunnel gegangen." fragte Lysop als er sich wieder beruhigt hatte und die drei sie endlich erreicht hatten. "Wir sind auch da rein gegangen aber nach wenigen Metern stellte sich heraus dass es eine Sackgasse war. Also hatten wir beschlossen zurück zu gehen und euch zu folgen." antwortete Sanji. Zusammen gingen sie weiter den finsternen Weg entlang, bis Ruffy sich den Kopf anstieß: "Aua!" schmerzend rief er sich die Stirn. Verdutzt bemerkte er, dass es nicht

mehr weiterging. Dieser Weg war ebenfalls eine Sackgasse. "Also bedeutet das, das Nami und Zorro den richtigen Weg gewählt haben." murmelte Sanji während er eine Zigarette an machte. "Ach was, der Weg wurde wahrscheinlich nur zugeschüttet." grinste Ruffy. "Gum-Gum-PISTOLE" "Halt Ruffy!" Lysop wollte ihn gerade aufhalten doch es war zu spät. Ein Teil der Wand zertrümmerte unter Ruffys Schlag und ein riesiges Loch entstand. Alle standen regungslos da, jeden Moment darauf gefasst das durch die Erschütterung die Wand einstürzte.

Ruffy sah sich derzeitig um und sah dass sie vor riesigen Steinplattformen standen. Weiter unten strömte Lava. Er sah einen riesigen Berg von Gold. Doch weiter hinten sah er Nami vor Zorro knien. Zorro lag auf dem Boden umringt von Blut und blauen Scherben. Nami sah zu ihm herüber, richtete sich auf und sprang von einer Plattform zur nächsten bis sie vor ihm stand. "Was ist passiert? Warum liegt Zorro auf dem Boden." fragte Ruffy. "Ich glaube Zorro wird bald sterben." flüsterte Nami. "WAS!?" Doch da krachte es über ihren Köpfen. Risse bildeten sich in den Wänden und einzelne Felsbrocken vielen herunter. Lysop konnte gerade noch rechtzeitig ausweichen bevor ihn soeiner getroffen hätte. "Wir müssen von hier verschwinden sonst liegt der Vulkan auf uns drauf!" sagte Snji und zog Nami zu sich. "Und was ist mit Zorro?" fragte Chopper. "Wir können nichts mehr für ihn tun." antwortete Sanji. Er forderte alle auf zum Ausgang zu rennen. Unsicher liefen sie voraus bis nur noch Ruffy und Sanji dastanden. Immer mehr und immer größere Brocken vielen von der Decke. "Komm Ruffy, beeil dich!" "Ich werde Zorro nicht zurücklassen!" "sei nicht dumm du hast gehört was Nami gesagt hat. Wenn du jetzt zu ihm gehst wirst du auch sterben!" "Das ist mir egal, ich lasse keinen meiner Freunde im Stich. Noch ist er nicht tot." "Ruffy, halt warte!" "Geh schon mal mit den anderen vorraus ich komme mit Zorro nach." "Idiot!" Sanji drehte sich um und rannte den anderen hinterher.

Ruffy dehnte seinen Arm und packte mit der Hand die Plattform auf der Zorro lag. Schnell zischte er hinüber und landete sicher auf dem Fels. Bewusstlos lag Zorro vor ihm. Ruffy sah den riesigen Splitter in seinem Bauch. "Verdammt, wenn ich ihn rausziehe verblutet er." Schnell zog er sein rotes Hemd aus. Mit einem kräftigen Ruck zog Ruffy den Splitter heraus. Das Blut spritzte ihm entgegen. Er wickelte hastig sein Hemd um Zorros Bauch und benutzte es als Verband. Sofort breitete sich ein dunkelroter Fleck auf das Hemd aus. Ruffy nahm Zorro und klemmte ihn behutsam unter seinen rechten Arm. Er machte das gleiche wie vorhin und zog sich zum Loch. Mitten in der Luft bemerkte er, dass das Loch zugeschüttet war. Er drehte sich mit dem Rücken zur Wand, Zorro vor sich und schlug mit der Wucht des Sponges das Loch wieder frei. Als er auf den Boden aufkam rannte er den einstürzenden Gang entlang. Er wich ein paar runterfallenden Steinen aus und bahnte sich so den Weg nach draußen frei.

## Kapitel 3: "Was ist los mit dir Zorro?"

Ruffy raste auf den Ausgang zu. Er konnte gerade noch durchrennen bevor der Höhleneingang mit Felsbrocken verschüttet wurde. Sanji und die anderen, die gespannt auf Ruffys Rückkehr gewartet hatten, wurden jetzt sichtlich erleichteter. Ruffy legte Zorro vorsichtig auf den Boden "Chopper, schnell." Der Arzt hastete zu ihm und sah sich Zorro an. Er wickelte sacht das verblutete Hemd ab. Als er erschrocken die Wunde sah wickelte er sofort wieder das Hemd drum herum. "Das Zorro noch lebt." murmelte er und sagte laut: "wir müssen so schnell wie möglich in das Dorf zurück. Meinen Arztkoffer habe ich auf dem Schiff liegen gelassen, es dauert zu lange bis ich es geholt habe." Daraufhin nahm Ruffy Zorro wieder unter den Arm und rannte mit den anderen los.

Endlich sind sie am Dorf angekommen und klopfen am Haus von Kamala an. Als sie die Tür aufmachte und sah was los war ließ sie die Piraten rein. Sie richtete schnell ein Bett und Ruffy legte Zorro hinein. Chopper fragte derweile nach Arznei und Verbände. Als Chopper alles hatte setzte er sich auf einen Stuhl neben dem Bett und fing an die Wunde zu säubern und zu behandeln. Die anderen gingen raus und setzten sich vor die Haustür. Keiner wagte es die getrübe Stille zu unterbrechen, und so schwiegen sie sich die ganze Zeit an. Kamala kam heraus um ihnen Tee anzubieten, dankend nahmen sie das heiße Getränk an. Ab und zu konnten sie Schreie von Zorro hören, ob es Schmerzensschreie waren oder nicht konnten sie nicht erkennen. Die Sonne ging schon unter als Chopper zu ihnen kam. "Ich habe die Wunde versorgt und genäht, aber trotzdem ist Zorro in einem sehr schlechten Zustand. Er fantasiert und hat hohes Fieber. Ich habe alles getan was ich konnte, doch jetzt liegt es an ihm ob er überlebt."

Kamala erlaubte ihnen in ihrem Haus zu schlafen. Sie machten es sich alle auf dem Boden bequem und versuchten zu schlafen, außer Chopper, der blieb noch lange wach um nach Zorro zu sehen. Sie wurden oft von seinen Schreien geweckt. Zorro fantasierte auch mehrmals in der Nacht, doch Chopper konnte nie richtig verstehen was er sagte, bis auf ein paar Worte die Zorro ab und zu schrie, "Nicht!" "Verschwinde!" und "Lass mich in Ruhe!". Schließlich schlief er selber ein.

Am nächsten Morgen wachte Ruffy auf und streckte sich verschlafen. Er sah zu Zorro hinüber und bemerkte das er vor lauter Erschöpfung eingeschlafen war. Er blickte um sich, keiner war mehr am schlafen, aber von draußen konnte er seine Mannschaft hören. Als er raus kam sah er wie alle an einem Tisch saßen und Frühstückten. "Was? Ihr esst hier alle und keiner weckt mich?" sofort setzte er sich zu ihnen und grabschte nach allem was Essbar aussah und stopfte es sich in den Mund. Als er endlich fertig war patschte er sich zufrieden auf den Bauch. Nami war die einzigste die während dem Essen nichts gesagt hatte und war auch weiterhin ungewöhnlich still. "Was ist denn los Nami Schätzchen?" erkundigte sich Sanji. "Das schöne viele Gold ist weg!" verzweifelt schlug sie den Kopf gegen die Tischplatte. "Was mich eher interessieren würde ist, wieso Zorro überhaupt so schwer verletzt ist." sagte Lysop und sah Nami dabei neugierig an. In ihrem Gesicht sah man deutlich dass sie jetzt noch unglücklicher war. "Es ist eigentlich alles meine Schuld das Zorro ver..." Nami hörte mitten im Satz auf und drehte sich um. Ruffy machte es ihr gleich und sah erstaunterweise Zorro vor

der Haustür. Chopper sprang sofort auf "Zorro? Wie kannst du in deinem Zustand aufstehen geschweige denn laufen? Geh sofort zurück ins Bett und ruh dich aus!" Chopper lief ihm entgegen um ihm zurück ins Haus zu helfen. Verwundert sah er dass Zorro seinen Verband abgenommen hatte, seine Wunde nicht mehr blutete und er seine Schwerter dabei hatte. Bevor er Zorro anfassen konnte schlug er ihn mit der flachen Hand auf die Seite. Chopper fiel ins Gras und blickte Zorro verwirrt an. "Hey du Mooshirn! Auch wenn du verletzt bist, ist das noch lange kein Grund Chopper zu schlagen!" schrie Sanji ihn an, richtete sich auf und stapfte gerade wegs zu ihm herüber. "Halt dich da raus!" sagte Zorro. "Ich habe gesagt du sollst dich bei Chopper entschuldigen!" schrie Sanji ihn weiterhin an. Abermals holte Zorro mit der Hand aus und schlug Sanji auf den Boden, der sich mit schmerzverzerrtem Gesicht sein Kinn rieb und Blut in seinem Mund schmeckte. "Und ich habe gesagt du sollst dich da raus halten!" brüllte Zorro ihn an. Ruffy stand von seinem Platz auf und stellte sich direkt vor Zorro.

"Was ist los mit dir Zorro? Was soll das?" "Das ist mein Problem." "Ich bin dein Käpt´n und das ist sehrwohl auch mein Problem!" "Ach ja der Käpt´n," sagte Zorro mit einem unheimlichen grinsen, "hör zu Käpt´n. Mein Problem bist du! Mein größter Fehler war es in so einer elendigen Piratenmannschaft, wie diese, mit einem noch so erbärmlicheren Kapitän eingetreten zu sein." Ruffy verstand gar nichts mehr, Zorro war doch das erste Mitglied in der Mannschaft und schon am längsten mit ihm befreundet, was war nur los mit ihm?

"Ruffy, ich verlasse die Strohhut-Bande und komme nie wieder."

Mit diesen Worten verschwand er hinter den Bäumen ohne sich noch einmal umzudrehen. Alle sahen ihm völlig fassungslos hinterher.

## Kapitel 4: Die Offenbarung

Stille...

Niemand hätte gedacht das dieser Tag so anfangen würde. Zorro war schon längst verschwunden, trotzdem standen sie alle noch wie erstarrt da und blickten ihm hinterher. Bis Sanji schließlich die Stille unterbrach "Soll er doch abhauen! Ihr habt ihn gehört, er wird nicht wiederkommen. Soll er sich doch im Urwald verirren und verhungern. Diesen Säbelfresser brauchen wir doch gar nicht." Er richtete sich auf und wischte fluchend das Blut von seinen Lippen. Niemand antwortete ihm. "Zorro kam mir so fremd vor." sagte Ruffy nach einer Weile. "Und seine Wunde. Eigentlich wäre er gar nicht in der Verfassung gewesen aufzustehen." meinte Chopper.

Kamala kam aus dem Haus "Was war denn mit dem Grünhaarigen los? Als er aus dem Bett aufgestanden ist habe ich ihn gefragt ob es ihm besser ginge, aber anstatt einer Antwort hat er mich nur schief angestarrt und ist rausgegangen." "Nami was ist in der Höhle passiert?" fragte Ruffy und blickte Nami ernst an, die seinem Blick auswich. "Wie ihr bestimmt wisst haben wir den verfluchten Schatz samt dem riesigen blauen Diamanten gefunden." Alle sahen sie mit großen Augen an. "Den verfluchten Diamanten?" fragte Lysop. "Ja. Als ich den Diamanten, trotz Zorros Warnung, anfassen wollte, wollte er mich aufhalten und ist auf mich zugesprungen. Ich bin ausgewichen und er hat ausversehen den Diamanten auf den Boden geschmissen. Der Diamant ist zerbrochen und aus den Scherben kam eine blaue Flüssigkeit raus. Zorro ist in die Scherben gefallen, dabei durchbohrte ihn ein riesiger Splitter. Und dann passierte etwas eigenartiges. Die blaue Flüssigkeit vermischte sich mit seinem Blut und ist wieder in seine Wunde verschwunden. Wenig später seid ihr gekommen." Schweigen. Jeder hatte Nami aufmerksam zugehört. "Also könnte man sagen, dass die blaue Flüssigkeit sich in seinem Körper befindet." murmelte Kamala, "Eigenartig." Sie verschwand in ihrem Haus. Nach kurzer Zeit kam sie wieder mit einem alten Buch in der Hand zurück. "Was ist das?" fragte Nami. "Das Tagebuch von Garden!" Verwirrt sahen die Piraten der alten Frau zu wie sie sich in einen Stuhl setzte und das Buch aufklappte. "Woher hast du das?" fragte Lysop erstaunt. "Ich bin die Älteste in meinem Dorf und lebe schon sehr lange... Ich bin die Frau von Garden dem Piraten!" "WAS???" Ruffy hätte sich fast am letzten Happen vom Frühstück, das er sich noch schnell reingeschoben hatte, verschluckt. Sanji fiel die Zigarette aus dem Mund, Lysop wäre fast vom Stuhl gefallen und Nami und Chopper starrten sie nur ungläubig an. Während Robin nur lächelte, als ob sie es schon lange gewusst hätte. "Die Oma war die Frau von Garden? Ist ja COOL!" sagte Ruffy. "Halt die Klappe!" machte Sanji ihn dumm an und verpasste ihm einen Tritt. "Aua"

"Ja ich war die Frau von Garden. Ich war dabei als die Mannschaft den Schatz mit an Bord gebracht hatten und Garden mit dem Diamanten kam. Ich habe miterlebt wie er langsam aber sicher immer mehr vom Schatz besessen wurde und sein Geist vom Diamanten vergiftet wurde. Er hat sich immer allein mit dem Diamanten in seinem Zimmer eingesperrt. Weil ich wissen wollte was er da drinnen machte las ich in seinem Tagebuch. Dabei erfuhr ich, dass er den Diamanten so liebte dass er eins mit ihm werden wollte um nie von ihm getrennt zu werden. Das hat er auch durch ein altes Ritual, mit Kerzen und Zeichen aus Tinte im Gesicht, geschafft. Seine letzten Worte waren, dass er nicht sterben kann, da er seinen Geist mit dem Diamanten teilt." "Also lebt der Geist von Garden im Diamanten weiter" schlussvolgte Robin. "Aber der

Diamant ist zersplittert." warte Lysop ein. Robin überlegte und sagte dabei: "Die blaue Flüssigkeit die aus den Scherben kam könnte doch...hmm..." "Meinst du etwa, dass die Flüssigkeit der Geist von Garden und dem Diamanten war?" fragte Sanji ungläubig. Robin sah ihn an und sagte: "Ja das könnte sein. Garden teilt seinen Geist mit dem Diamanten, also ist er auf einer gewissen Weise der Diamant. Und da jeder weiß, dass eine Seele oder ein Geist einen Körper braucht, hat sich die Flüssigkeit, also der Geist von Garden und dem Diamant, als der Diamant zerbrach, mit Zorros Blut vereinigt und konnte dank seiner Wunde direkt in Zorros Körper gelangen." "Du meinst also dass Zorro nicht mehr er selbst ist, sondern Garden in Gestalt von Zorro?" fragte Lysop ungläubig. "Das kommt darauf an. In Zorros Körper befinden sich jetzt zwei Geister, einmal der von Zorro und der von Garden und dem Diamanten. Da ein Körper für zwei Geister nicht reicht, kann nur ein Geist über Zorros Körper herrschen. Die Frage ist jetzt nur welcher Geist die Oberhand gewinnt. Zorro befindet sich vermutlich gerade mitten in einem Kampf der direkt in seinem Körper stattfindet." Ruffy stand auf und mit bestimmend sagte er: "Wir werden Zorro suchen und ihm helfen!"

## Kapitel 5: Monkey D. Ruffy vs. Lorenor Zorro

Zorro wusste nicht wie lange er schon im Urwald herumirrte. Seine Beine zitterten und er konnte kaum noch laufen. Sein Kopf pochte und jeder Atemzug schien seine Lunge zu zerreißen. Doch das meiste was ihn schmerzte war seine Wunde am Bauch. Er wusste nicht warum er hier war. Er konnte sich nur noch daran erinnern, dass er in der Höhle lag und Ruffy an einem Loch in der Wand stehen sah.

Die Wunde! Er riss sich das Shirt vom Leib und betrachtete die riesige zugenähte Wunde. Er tippte mit dem Finger leicht dagegen, zuckte aber dann sofort zusammen als ihn ein schrecklicher Schmerz durchfuhr.

Chopper musste wohl die Wunde genäht haben. Aber was ist bloß passiert? Warum bin ich hier?

Fragen schossen ihm durch den Kopf. Fragen auf die er keine Antwort wusste.

Der pochende Schmerz im Kopf und im Bauch wurde unerträglich. Eine Schmerzenswelle nach der anderen durchfuhr ihn.

Er konnte sich nicht länger auf den Beinen halten. Er stütze sich an einem Baum ab bis er doch vor Schmerz in die Knie sank.

Der Schweiß lief ihm den Rücken hinunter und sein Atem wurde zu anstrengendem Keuchen.

Etwas in seinem Körper war anderst. Es war als streubten sich seine Glieder gegen seinen Willen, als würde eine fremdartige Energie ihn beteuben.

Sein ganzer Körper fing auf einmal an zu vibrieren, die Kopfschmerzen wurden unertäglicher.

Er hielt sich mit verkrampten Händen seinen Kopf und fing an zu schreien. Aus Wut? Aus Schmerz oder aus Verzweiflung? Er wusste es nicht, er wollte nur, dass es aufhörte.

"ZORRO!!!"

Er hörte wie eine, ihm vertraute, Stimme seinen Namen rief.

War es Ruffy?

Er konnte es nicht sagen, seine Ohren konnten nur noch halb so gut hören wie sonst.

"Zorro!!! WO BIST DU???"

Mit letzter Kraft streubte er sich, die Augen zu schließen und einfach der überlegenden fremden Energie zu unterwerfen. Doch es gelang ihm nicht lange. Es war einfach zu stark. "Verdammt!" zischte Zorro aus zusammengepressten Zähnen hervor. Sein Blick wurde trüb und schließlich verschwand er immer tiefer in die Schwärze.

"ZORRO!!!ANTWORTE!!!" Ruffy brüllte mindestens schon eine viertel Stunde den Urwald zusammen. "Vergiss es Ruffy! Der wird dir nicht Antworten." brummte Sanji. Naiv wie Ruffy ist, schrie er weiter: "ZORRO!!!" Verzweifelt von so viel Dummheit konnte Sanji nur den Kopf schütteln. "Wie willst du ihn eigentlich wieder normal bekommen?" fragte Nami. "Hmm. Keine Ahnung, mir wird schon was einfallen." meinte Ruffy unbekümmert.

"Hey seht mal, da ist er doch!" sagte er und zeigte auf Zorro der nur wenige Meter von ihnen entfernt war.

"Woher sollen wir jetzt wissen ob Zorro, Zorro ist oder ob er Garden ist?" fragte Lysop und musterte ihn misstrauisch.

"Strohhut! Was willst du? Willst du etwa meinen Schatz?" fragte Zorro. "An den Schatz kommt sowieso keiner mehr." sagte Ruffy. "Lüg nicht so frech oder willst du dass ich dir deine Kehle aufschlitze." bei diesen Worten drückte Zorro mit dem Daumen das Schwert ein Stück aus der Scheide, "Niemand nimmt mir meinen Schatz weg." Er zückte ein Schwert aus der Scheide und hielt es in der Hand. Lysop, Nami und Chopper wichen zwei Schritte zurück.

"Ich will nicht gegen dich kämpfen Zorro! Du bist unser Freund und wir waren alle zusammen mal ein Team."

"Wenn du nicht kämpfen willst dann stirb!"

Zorro rannte auf ihn zu, das Schwert zum Angriff bereit. Ruffy wich seinen hieben aus. "Mit drei Schwertern warst du besser!" grinste er und bekam gleich zur Antwort einen Schlag mit dem Heft des Schwertes. "Ich brauche keine drei Schwerter, dass ist nur lästiger Balast." entgegnete Zorro grinsend.

Lysop flüsterte zu Chopper: "Jetzt ist es eindeutig, das ist nicht Zorro!"

Ruffy taumelte nach hinten, schüttelte sich und stand wieder gerade. Bevor der aber noch etwas sagen konnte stürmte Zorro erneut auf ihn zu. Er vollführte mehrere komplexe Schwertangriffe hintereinander. Dabei musste sich Ruffy schon mehr anstrengen um ausweichen zu können. "Ruffy! Jetzt greif ihn mal an. Das ist nicht mehr der Zorro den wir kennen." rief Nami ihm von weiterer Entfernung zu. "Aber es ist immernoch sein Körper, der sowieso schon in einer schlechten Verfassung ist!" entgegnete Ruffy und zeigte dabei auf Zorros Bauch, auf dem die Wunde zu sehen war. Ruffy wante gerade den Kopf wieder zu Zorro, als dieser mit dem Schwert ausholte und ihn am linken Arm traf.

Ruffy zischte Luft durch seine zusammengepressten Lippen und hielt sich am verletzten Arm. Das Blut rann bis zu den Fingern und tropfte dann auf den Boden.

Zorro grinste: "Siehst du. Ein Schwert reicht bei dir vollkommen aus."

Nami schrie wieder zu Ruffy hinüber: "Unternimm doch jetzt mal was, sonst macht er dich fertig!"

"Zorro ich weis, dass du mich hören kannst, ich bins Ruffy." Ruffy sah den auf sich zukommenden Zorro direkt in die Augen. Doch dieser lachte laut und boxte ihn in den Bauch. Ruffy rang nach Luft und spuckte Blut.

Die anderen sahen geschockt zu. "JETZT TU DOCH WAS RUFFY!!!" brüllte Nami verzweifelt.

"Unsere erste Begegnung, kannst du dich daran noch erinnern? Du warst als Lorenor Zorro der gefürchteter Piratenjäger im East-Blue bekannt und wurdest von der Marine gefangen gehalten. Du hast dich dann mir angeschlossen als erstes Mitglied meiner Piratenmannschaft." "Das interessiert mich nicht." Zorro kam weiterhin auf ihn zu. "Der Kampf gegen Buggy, unsere erste Begegnung mit Nami und Lysop." "Halt endlich die Klappe!" schrie Zorro ihn an und verpasste Ruffy noch einen Kinnhacken. Ruffy wankte, schmeckte Blut im Mund und sein Arm schmerzte.

"Was macht Ruffy da? kramt er jetzt die alten Geschichten heraus?" fragte Sanji, der neben Nami stand.

"Das Baratie, Sanji und schließlich der Kampf gegen Mihawk Falkenauge, dem besten Schwertkämpfer der Welt." sagte Ruffy. Zorro der gerade einen weiteren Schwertangriff ansetzte, stockte auf einmal. "Was ist das? ich konnte mich für ein paar Sekunden nicht bewegen!" murmelte er. "Ich hab gesagt halt die Klappe!" schrie er Ruffy an. Doch der grinste und fing an weiter zu erzählen: "Als du damals verloren hast, hast du geschworen nie wieder zu verlieren Zorro. Willst du dein Versprechen brechen und gegen einen Geist verlieren?"

Es sah so aus als ob Zorro auf einmal Schmerzen hätte. Er griff sich an den Kopf und sagte: "Das kann nicht sein. Unmöglich!...Dieser kleine Bastard!"

Mit zitterigen Händen griff er wieder nach dem Schwert. Ruffy, der das bemerkte, grinste nur und sagte:

"Ich hab gedacht dein Traum ist es...DER BESTE SCHWERTKÄMPFER DER WELT ZU WERDEN!!!"

Das war zu viel. Zorro sank auf die Knie und schrie. vor Schmerz oder vor Wut, wusste Ruffy nicht. Er sah nur dass Zorro mit einem gequälten Blick ihn ansah. Diese Szene dauerte viele Minuten bis Zorro unter zitterigem Körper und Schweißausbrüchen etwas murmelte. Ruffy konnte es anfangs nicht verstehen aber es wurde immer lauter. "Ku....Kui.....KUIINAAAAA!!!!" schrie Zorro. Ruffy sah ihn überrascht an. "ICH WERDE DER BESTE SCHWERTKÄMPFER DER WELT!!!"

Diesmal war sich Ruffy sicher dass es der alte Zorro war der da sprach. Doch es war noch nicht vorbei. Der Kampf zwischen Zorro und dem Geist von Garden ging weiter. Zorro krümmte sich wieder vor Schmerz. "Ver...Verschwinde!" keuchte er und packte mit zitterigen Händen nach seinem Schwert, dem Wado-Ichi-Monji. Er holte damit aus und schrie lauthals: " VERSCHWINDE AUS MEINEM KÖRPER!!!" Mit diesen Worten rammte er sich das Schwert in die Wunde am Bauch.

Ruffy und die anderen konnten nicht fassen was er da gerade gemacht hat. Zorro kniete vor ihnen, das Schwert in der alten Wunde und fiel mit dem Rücken auf den Boden.

Ruffy rannte zu ihm, die anderen folgten ihm. Er sah wie das Blut aus der Wunde strömte. Und zur Überraschung von allen floss noch eine lilane Flüssigkeit aus der Wunde.

Nami verwischte, das lilane Zeug, sofort mit dem Fuß auf dem Boden bis es vom Dreck überdeckt war.

Ruffy sah Zorro an, der die Augen geschlossen hatte. "Hey, wie gehts dir?" fragte er. Zorro machte ein Auge auf, grinste frech und flüsterte erschöpft: "Beschissen!"

## Kapitel 6: Der Abschied

Zorro wachte auf. Sein Kopf fühlte sich an, als hätte ein Elefant darauf gesessen. Er sah sich um. Er lag in einem weichen Bett in einem kleinen Haus. Ist das nicht der alten Oma ihr Haus? fragte er sich in Gedanken.

"Oh Zorro du bist endlich wach!" Erst jetzt bemerkte der Schwertkämpfer, dass Chopper neben seinem Bett war und seine Wunde begutachtete. "Ach guten Morgen Chopper." sagte er. "Guten Morgen? Es ist schon spät am Nachmittag!" "Oh! Wie lang hab ich denn geschlafen?" "Fast zwei Tage." "Was? so lange?" erstaunt sah er aus dem Fenster. "Ja. Das war auch ganz gut so. Du musstest dich doch mal ausruhen bei diesen Ereignissen die vor kurzem waren." grinste Chopper ihn freundlich an. "Sag mal, was ist eigentlich passiert nachdem ich mich erstochen hab?" Chopper sah ihn komisch an sagte aber nichts dazu und erzählte ihm alles. "Nicht sehr viel. Als du auf dem Boden lagst hast du dein Bewusstsein verloren. Ruffy und Sanji haben dich dann in Kamalas Haus gebracht, ich hab dich verarztet und du hast die restlichen zwei Tage durchgeschlafen."

Zorro sah noch einmal die Wunde an und mit runzelnder Stirn fragte er: "Meinst du die Narbe bleibt?" "Du hattest Glück, Zorro. Sobald ich in ein paar Wochen die Fäden ziehe, wird man nicht mal mehr auf die Idee kommen, dass du mal von einem Diamantensplitter aufgespießt wurdest." Zorro stieß ein erleichtertes Seufzen aus und grinste. "So ein Glück! Zwei riesen Narben an einer Stelle sehen auch gleich nicht mehr so cool aus wie eine!"

"Idiot!" Zorro bekam von hinten eine Kopfnuss übergeben. "Aua!" Er drehte sich um und sah Nami vor sich. "Wir haben uns alle Sorgen um dich gemacht und DEINE einzigste Sorge ist es, ob du zwei oder eine Narbe hast!" brüllte Nami ihn an. "Nami du darfst Zorro nicht haun, er braucht jetzt viel Ruhe!" mischte sich Chopper ein.

Jetzt kam auch der Rest der Mannschaft in den Raum. "Bist wohl wieder unter den Lebenden, Zorro." sagte Sanji beiläufig und hörte sich dabei nicht sehr glücklich an. Ohne auf seine idiotische Bemerkung einzugehen sah Zorro verwundert, dass Ruffy einen Verband um seinen linken Arm hatte.

"Ruffy du bist ja verletzt!" stellte er erstaunt fest. "Ja, wegen dir." grinste Ruffy "Wegen mir?" fragte Zorro verblüfft. "Erinnerst du dich nicht mehr? Ihr habt gegeneinander gekämpft." belehrte ihn Lysop. Zorro setzte ein fieses Grinsen auf. "Na dann hab ich dich wohl ordentlich vermöbelt." "Ich hab mich ja auch nicht gewehrt." wante Ruffy ein. "Wieso denn das?" "Weil du mit der Wunde sowieso schon total fertig warst." "Ach was!" grinste Zorro und schlug sich mit der Faust auf die Brust, "hättest ruhig zuschlagen können, mein Körper hält so einiges aus."

"Ach ja?" fragte Sanji fies grinsend und tippte immer wieder mit dem Zeigefinger auf die Wunde. "AUA!" schrie Zorro auf. "Wie war das mit 'mein Körper hält so einiges aus'?" Jetzt mussten alle lachen. Zorro wurde rot und schrie Sanji an: "Ach ja? soll ich dir mal so einen Riesensplitter in den Bauch rammen? Das kannst du gerne haben!" "Zorro du darfst dich nicht so aufregen! Leg dich wieder hin." sagte Chopper und drückte den aufgebrachten Schwertkämpfer wieder hinunter dabei kam er ausversehen mit einer Hufe an Zorros Wunde und Zorro schrie vor Schmerz wieder auf. Sanji musste darauf hin nur noch mehr lachen.

Kamala kam zu ihnen, setzte sich auf einen Stuhl und sagte: "Danke." "Wofür?" fragte

Nami. "Dafür dass mal wieder etwas Abwechslung in mein Leben kam. Ihr müsst wissen, dass hier nicht sehr viel los ist, und ich als ehemalige Frau von Garden, brauche soetwas." "WAS?!" brüllte Zorro überrascht, woraufhin ihn alle verwirrt ansahen. "Die Oma soll die Frau von Garden dem Piraten sein?"

"Blitzmerker!" murmelten alle wie aus einem Mund.

"Jedenfalls habe ich euch als Dank etwas Proviant, für euren weiteren Weg, gesammelt. Es ist zwar nicht viel aber es wird bis zur nächsten Insel reichen." "Vielen Dank Kamala." bedankte sich Nami. Sanji sprang sofort auf und fragte: "Wo ist es denn?" "Gleich vor der Haustür." Sanji ging aus der Hütte um gleich das Essen zu begutachten, währenddessen sagte Ruffy: "Also los, bringen wir das Essen und Zorro auf das Schiff, dann können wir gleich ablegen und zu neuen Abenteuer segeln!" "Ich bin doch kein Frachtgut! Ich kann selbst zur Flying Lamb laufen!" schimpfte Zorro. "Nein, es ist besser wenn Sanji und Chopper dir helfen."

Während Ruffy und Lysop das Proviant von Kamala zum Schiff trugen halfen Sanji und Chopper Zorro aufzustehen. "Jetzt darf ich auch noch Kindermädchen spielen!" ärgerte sich Sanji. "Ich hab euch nicht gebeten mir zu helfen!" entgegnete Zorro unter schmerzverzerrtem Gesicht und stützte seine Arme auf Sanjis und Choppers Schulter. Und so gingen sie zur Flying Lamp, wobei Sanji etwas weniger sanfter mit Zorro umging.

Endlich waren sie alle an Bord und als sie ablegten winkten Ruffy und die anderen Kamala, die noch bis zum Strand mitgekommen war, zum Abschied zu.

Und so segelte die Flying Lamb, zu neuen Abenteuern, dem Sonnenuntergang entgegen.

"SANJI!!!! HUNGER!!!"

"Ich geh ja schon!"

"AUA! Pass mal auf wo du hintrittst, Schmalzlocke!"

"Leg dich halt nicht mitten in den Weg, Säbelfresser!"

"Ich schlaf wo ich will!"

"Dann schlaf unter Wasser weiter!"

"Was soll das heißen?"

"Das heißt, dass ich dich gleich über Bord kicke!"

"Dann versuchs doch!"

"SUCHST DU ETWA STREIT?"

"WENN DU STREIT WILLST DANN KOMM HER!!!"

.....

.....

.....

~~~~~

So das war meine Fanfic ich hoffe sie hat euch gefallen und ihr hattet viel Spaß beim lesen.

Ich danke an alle die mir Kommis schreiben und freu mich

immer wenn ich welche bekomme
danke *verneig*